

einen bedeutenden Handelsartikel, an allen Küsten werden sie von den niedrigen Volksklassen gegessen. Gewissermaßen das Hausthier dieser Klasse ist die Auster, die überall, wo das Meer nicht zu tief ist, gepflegt wird, hauptsächlich in Frankreich, England, Holland und Deutschland. An den britischen Küsten werden jährlich 2000 Millionen (bei Nordamerika 4000 Mill.) gefangen. London verzehrt jährlich 500 Mill. Austern (Newyork beinahe 1400 Mill.). Die normannische Insel Jersey versendet jährlich 200,000 Scheffel, Paris verzehrt 100,000 Körbe à 50 Duzend d. h. 60 Millionen. Das Bedürfnis, die Austern so frisch als möglich von Hamburg nach Berlin zu schaffen, gab die erste Veranlassung zu der Errichtung von Eilwagen, welche unter dem Namen der preussischen Hoflückenpost lange vor der Schnellpost bestand. So trug die Auster zur Hebung der Communicationsmittel bei. Die Schalen der essbaren Herzmuschel, zu Millionen vom Meer an den Strand geworfen, dienen, zu Kalk verbrannt, in vielen Gegenden zum Häuserbau. Wichtig für die Geschichte der Vorzeit sind die Muschelhügel, die namentlich an den Küsten Seelands von den Urbewohnern errichtet sind.

§ 53. Das Mittelmeergebiet. a) Der ganze Gestade- ring in Europa, Afrika und Asien umfaßt ein zoologisches Reich. Südspanien stimmt am meisten mit Afrika überein. Wie die Palme, so ist hier am Felsen von Gibraltar der gemeine türkische Affe ein Fremdling in Europa. Diearderarten, deren Bezirk mit unsern Laubwäldern zusammenfällt, nehmen nach S. ab, an ihre Stelle treten die Biverren, deren nördlichste Art, die Geneitlase, durch Spanien nach Südfrankreich streift. Der sahlrothe Fuchs wird durch den schwarzbäuchigen Fuchs ersetzt, wie der Luchs durch die Pardellase in Spanien. Das Stachelschwein dringt aus Afrika bis Mittel-Italien vor, der Schakal zeigt sich auf den dalmatischen Inseln und in der Türkei; in den spanischen Gebirgen, Corsica und Sardinien lebt das wilde Schaf (Muslon). — Von den Vögeln verlieren sich nordische und tropische Formen hierher. Auffallend ist die geringe Zahl der Singvögel in Italien. Dort ist die große Mördergrube unserer deutschen Zugvögel. Schonungslos werden sie gefangen und selbst Schwalben vom Volke gegessen. In der südlichen Schweiz werden schon die Sperlinge selten. Die Geier, welche in Afrika und Asien den Rang einer erispriehlichen Straßenpolizei einnehmen, werden dagegen zahlreicher. Kleine Eulen folgen den Wandervögeln auf ihrem Fluge über das Mittelmeer bis nach Afrika. Die Zahl der Reptilien wächst; im trocknen Spanien nehmen die Frösche ab, Schlangen und Eidechsen zu. Eidechsen werden gegessen, das Chamäleon hält man in den Häusern zum Fliegenfangen. Schildkröten und Frösche sind als Lederbissen beliebt. Die Seidenraupe wird besonders in Norditalien gezüchtet. Ganz Italien producirt jährl. 9 Mill., Südfrankreich 4 Mill., Spanien und Portugal 3 Mill., Türkei und Griechenland 600,000 Pfd., Preußen 2500 Pfd. Rohseide. Unter den Spinnen treten 7 Skorpionenarten, zuerst in den südlichen Alpen, auf. Ueber die Tarantel und den Taranteltanz ist viel gefabelt. Unausstehliche Mückenschwärme, namentlich am asowschen